



Junge Talente für Sommerwerkstatt zu Power-to-X im Chemie-Sektor gesucht!

RAHMENDATEN:

Die MINT-Sommerwerkstatt findet vom **22. bis 25. April 2021 in NRW** statt. Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Anreise sowie alle Programmaktivitäten werden durch die Veranstalter getragen.

TEILNAHMEKRITERIEN:

Studium: Das Programm richtet sich an Studierende technischer und naturwissenschaftlicher Fachrichtungen (bspw.: Chemie, Physik, Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Umweltingenieurwesen). Auch Studierende anderer Fachrichtungen (z.B. Geistes- oder Wirtschaftswissenschaften) können sich bei entsprechendem Interesse und Vorwissen bewerben.

Vorerfahrung: Bewerber:innen sollten sich bereits in der Vergangenheit mit naturwissenschaftlicher Forschung, dem Klimawandel oder anderen Aspekten der Energiewende oder nachhaltiger Entwicklung beschäftigt haben. Bei mehr Bewerber:innen als verfügbaren Plätzen, entscheiden die fachliche Eignung und die formulierten Interessen.

PROGRAMM:

Donnerstag: Thematischer Einstieg mit Expert:innen aus Wissenschaft und Gesellschaft.

Freitag: Exkursionen zu ausgewählten Forschungsstätten und Anwendungsbeispielen.

Samstag: Experimente und Kleingruppen-Recherche zur Power-to-X Technologie.

Sonntag: Gemeinsame Reflexion und Diskussion von Power-to-X in Deutschland.

BEWERBUNG:

Die Bewerbung erfolgt unter [diesem Link](#). Die Bewerbungsfrist endet am **19. Februar 2021**.

Der WWF Deutschland, die Dr. Hans Riegel-Stiftung und der DECHEMA e.V. laden motivierte Studierende zur **Sommerwerkstatt Power-to-X** in NRW ein. Bis zum 19. Februar 2021 können sich interessierte Talente unter [diesem Link](#) um die Teilnahme bewerben.



Hintergrund

Die Klimakrise stellt die Weltgemeinschaft vor massive Herausforderungen und die Notwendigkeit zur Reduktion von Treibhausgasemissionen ist unbestritten. Um bis spätestens 2050 klimaneutral zu werden, müssen in Deutschland fossile Brennstoffe vollständig durch regenerative Energiequellen wie Wind- und Solarenergie ersetzt werden. Dadurch entstehen neue Chancen und Raum für innovative Technologien. Eine davon ist **Power-to-X**. Hier wird regenerativ erzeugter Strom durch Elektrolyseprozesse in synthetische Energieträger umgewandelt, um konventionelle, klimaschädliche Träger zu ersetzen. So können künftig zum Beispiel chemische Produkte mit Hilfe von Power-to-X klimaschonend hergestellt werden. Weitere Informationen gibt es [hier](#).



Das **Kopernikus-Projekt P2X** erforscht als breites Bündnis von Forscher:innen, Industrievertreter:innen und NGOs aus ganz Deutschland die Chancen, Risiken und zukünftigen Anwendungsmöglichkeiten dieser neuartigen Technologie und skizziert dabei einen Weg in eine CO₂-neutrale Zukunft. Es ist Ausdruck des Bestrebens der Bundesrepublik, der gesellschaftlichen Herausforderung des Klimawandels mit Forschungsinitiativen zu begegnen. Weitere Informationen zum Kopernikus-Projekt gibt es [hier](#).

Die Sommerwerkstatt Power-to-X

Innerhalb dieses Projekts veranstaltet der **WWF Deutschland** zusammen mit der **Dr. Hans Riegel-Stiftung** eine Sommerwerkstatt. In dem Seminar erhalten junge Menschen Zugang zur aktuellen Power-to-X-Forschung. Sie diskutieren Chancen und Risiken von Power-to-X mit Gleichgesinnten, Wissenschaftler:innen und politischen Akteuren. Dabei werden auch gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Belange in den Blick genommen und die Anwendung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung betrachtet. 2021 liegt dabei der Fokus insbesondere auf Anwendungsmöglichkeiten im Chemie-Sektor.